

# Bankkonto via Handy: Diese Apps sind alltagstauglich

**Es gibt immer mehr Smartphone-Apps, mit denen sich ein Bankkonto digital führen lässt. Sie sind nicht unbedingt günstiger als eine klassische Bankbeziehung und können diese nicht vollständig ersetzen. Das zeigt ein Vergleich von K-Geld.**

**M**it dem Slogan «Das clevere und kostengünstige digitale Bankkonto» preist Coop sein Konto fürs Smartphone in der «Coop-Zeitung» an. Vor sechs Jahren verkaufte der Detailhändler seine Anteile an der Bank Coop – der heutigen Bank Cler. Nun bietet Coop erneut Finanzdienstleistungen an. Die App dafür heisst Coop Finance+. Dazu gehören ein Privatkonto bei der Hypothekar-

bank Lenzburg AG und eine Debitkarte. Damit lassen sich Einkäufe abwickeln und Bargeld beziehen. Ergänzend dazu sind bei Coop Finance+ ein Sparkonto und ein 3a-Konto – alles per Handy zugänglich.

## **Abstriche bei Kundendienst und Beratung**

Coop Finance+ ist in der Schweiz nicht die erste Banken-App fürs

Handy. Inzwischen gibt es neun Banken-Apps fürs Privatkonto. Die Funktionen der Apps werden immer umfangreicher, wie ein Vergleich von K-Geld der neun Apps zeigt. Die meisten Möglichkeiten bieten CSX von Credit Suisse, Key4 von UBS sowie Yuh von Swissquote und Postfinance. Deren Handy-Programme umfassen nebst einem Privatkonto auch ein Sparkonto, ein Anlagedepot sowie eine 3a-Vorsorge mit Zinskonto und Wertschriften (siehe Tabelle). Die Anlagemöglichkeiten sind zwar bei weitem nicht so umfangreich wie bei den Mutterbanken – die Apps sind aber meistens günstig.

Die sechs übrigen Apps im Vergleich haben deutlich weniger Funktionen als jene der grossen Banken. Einige können ein konventionelles Privatkonto nicht vollständig ersetzen. So sind mit den Apps Coop Finance+, Kaspar& sowie Radicant keine Auslandüberweisungen möglich. Mit Kaspar& können die Benutzer zurzeit nicht einmal Bankzahlungen im Inland tätigen. Laut Sprecher Jan-Philip Schade legt man in einem ersten Schritt den Fokus auf die Anlagefunktion der App. 2024 werde die Überweisungsfunktion nachgeliefert.

*Weiter auf Seite 8*



GETTY ISTOCK

**Bankgeschäfte via Handy:** Viele Apps sind kein Ersatz für ein klassisches Bankkonto

## Neun Banken-Apps im Vergleich



	Neon	Yuh	CSX	Key4	Zak	Radiant	Coop Finance+	Kaspar&	Yapeal
Variante	Free	-	White	Pure	Zak	-	-	-	Private
Bank	Hypothekarbank Lenzburg	Swissquote	Credit Suisse/UBS	UBS	Bank Cler	Eigene Banklizenz	Hypothekarbank Lenzburg	Hypothekarbank Lenzburg	Keine
<b>Privatkonto</b>									
Preis pro Jahr	0.-	0.-	0.-	96.-	0.-	0.-	0.-/60.- <sup>1</sup>	0.-	48.96
Zinssatz	0 %	1 %	0 %	0 %	1 %	1,5 %	0 %	0 %	0 %
<b>Physische Debitkarte oder Prepaid-Kreditkarte</b>									
Grundgebühr	10.- <sup>2</sup>	Keine	Keine	Keine	Keine	10.-	Keine	Keine	Keine
Gebühr für Einkauf in einem Euroland	Keine	0,95 %	Keine	2 % (mindestens 1.-)	2 %	1,3 %	Keine	Keine	Keine
<b>Bargeldbezüge</b>									
Gebühr für CHF-Bezug an Bancomat in der Schweiz	2 Bezüge/Monat gratis, dann 2.-	1 Bezug/Woche gratis, dann 1.90	2.-	Gratis bei UBS, sonst 2.-	Gratis bei Cler, sonst 2.-	12 Bezüge/Jahr gratis, dann 2.-	1 Bezug/Monat gratis, dann 3.-	5.- <sup>5</sup>	2.-
Gebühr für Euro-Bezug an Bancomat in der Schweiz	5.- <sup>3</sup>	0,95 % des Betrags	3.50 Euro	Gratis bei UBS, sonst 5.-	2 % bei Cler, sonst 5.- plus 2 % des Betrags	5.-	3.- <sup>3</sup>	5.- <sup>5</sup>	5.-
Gebühr für Euro-Bezug an Bancomat im Ausland	1,5 % des Betrags	4.90 plus 0,95 % des Betrags	4.75 plus 0,25 % des Betrags	5.-	5.- plus 2 % des Betrags	5.- plus 1,3 % des Betrags	3.- plus 0,5 % des Betrags	5.-	1,5 % des Betrags
<b>Auslandüberweisung</b>									
Gebühr für Sepa-Überweisung in Euro	0,8 bis 1,7 %, je nach Betrag	0,95 %	Keine	-30	Keine	Nicht möglich	Nicht möglich	Nicht möglich	0,75 bis 1,65 %, je nach Betrag
Gebühr für Dollar-Überweisung in die USA	0,8 bis 1,7 %, je nach Betrag	Nicht möglich	5.- <sup>4</sup>	10.-	Nicht möglich	Nicht möglich	Nicht möglich	Nicht möglich	0,75 bis 1,65 %, je nach Betrag
<b>Sparkonto</b>									
Zinssatz	0,9 %	1 %	0,75 %	0,75 %	1 %	Kein Sparkonto	1 %	Kein Sparkonto	Kein Sparkonto
<b>Anlagen</b>									
Wertschriftenauswahl	Ja	Ja	Ja	Ja	Nein	Ja	Nein	Ja	Nein
<b>3a-Vorsorge</b>									
Zins Kontolösung	Kein 3a-Konto	Kein 3a-Konto	0,80 %	0,80 %	1,30 %	Kein 3a-Konto	1,40 %	0,60 %	Kein 3a-Konto
Wertschriftenlösungen	Nein	Ja	Ja	Ja	Ja	Nein	Ja	Ja	Ja
<b>Besonderheiten der App</b>									
	Sofortzahlungen zwischen Neon-Benutzern möglich; Rabatte und Prämien bei Angeboten anderer Banken und Versicherungen	Konten für mehrere Währungen innerhalb der App	50 Franken Startguthaben für Neukunden (gilt bis 31.12.2023); E-Banking der Credit Suisse am PC benutzbar	Keine Kontogebühr im ersten Halbjahr; Bonus von 50 Keyclub-Points im Wert von 50.-, einlösbar im Prämien-shop der UBS	Sofortzahlungen zwischen Zak-Benutzern möglich; Zugang zu allen Produkten und Dienstleistungen der Bank Cler	Laut Radiant wird ausschliesslich in nachhaltige Anlagen investiert; jede Zahlung mit Karte trägt zur Renaturierung eines Mangroven-Ökosystems bei	Gratis-Bargeldbezug an Coop-Kassen; doppelte Superpunkte bei Super-card-Partnern von Coop im ersten Jahr	Keine Inlandüberweisungen; Einkäufe mit der App können aufgerundet werden – der Differenzbetrag wird automatisch investiert; Sparpläne ab 1.- Mindestanlage	Keine Einlagensicherung; Support innerhalb der App; Kinderkonto Yapini mit Debitkarte inbegriffen
<b>K-Geld-Bewertung</b>	★★★★☆	★★★★☆	★★★★☆	★★★★☆	★★★★☆	★★★★☆	★★★★☆	★★★★☆	★★★★☆

Beträge in Franken. Bewertung (1 bis 5 Sterne) durch K-Geld, Reihenfolge nach Bewertung und Alphabet <sup>1</sup> Ab dem zweiten Jahr nur kostenlos bei einem Kartenumsatz von mind. 500 Franken pro Monat oder für Kunden mit einer 3a-Vorsorge. Ansonsten Gebühr von 5.- pro Monat <sup>2</sup> Einmalige Gebühr für die Ausgabe der Karte <sup>3</sup> Bezug nur an Automaten der Postfinance möglich

<sup>4</sup> Annahme: geteilte Spesen <sup>5</sup> Gratis beim Bezug an einem der 22 Bancomaten der Hypothekarbank Lenzburg

Bei Zahlungen, Bezügen und Umrechnungen in Fremdwährungen sind die Wechselkurse nicht berücksichtigt. Einbezogen sind nur die in den Preislisten deklarierten Gebühren und Aufschläge zu den Wechselkursen.

Quellen: Preislisten und Angaben der Betreiber der Banken-Apps

Für den Bankverkehr mit Smartphone-Apps müssen die Benutzer Abstriche bei Kundendienst und Beratung in Kauf nehmen. Hinzu kommt die wenig komfortable Bedienung auf dem kleinen Handybildschirm.

### Gebühren für Bargeldbezug bei einigen Apps

Der Vergleich von K-Geld zeigt ausserdem: Auch Banken-Apps können ins Geld gehen. Das gilt besonders für Kunden, die oft Bargeld an Bancomaten beziehen. Pro Bezug im Inland können Gebühren in der Höhe von 2 bis 5 Franken anfallen. Wer pro Monat zweimal Geld aus einem Bankautomaten bezieht, bezahlt mit den Apps CSX und Yapeal 48 Franken jährlich. Mit der App Kaspar& bezahlt man sogar 120 Franken pro Jahr, sofern man Bargeld nicht an einem Bancomaten

der Hypothekbank Lenzburg bezieht.

Fazit: Bis auf Coop Finance+, Kaspar& und Radicant eignen sich alle Banken-Apps als Ersatz für ein normales Bankkonto. CSX, Key4 und Yuh decken mit der App gar Zahlungs-, Spar-, Anlage- und 3a-Konto ab.

Smartphone-Lösungen sind aber nicht unbedingt günstiger als ein normales Bankkonto. Wer auf Papier verzichtet und das eigene Privatkonto ausschliesslich via E-Banking benutzt, kommt bei vielen Banken günstiger weg. Bei der Migros-Bank zum Beispiel kostet ein Privatkonto mit Debitkarte 36 Franken pro Jahr – also weniger als bei den Apps Yapeal und Key4. Ab einem Gesamtvermögen von 7500 Franken wären Kontoführung und Debitkarte bei der Migros-Bank sogar kostenlos.

Thomas Lattmann

### Die Banken hinter den Apps

Wer ein digitales Konto bei einer Bank eröffnen will, wählt die gewünschte Banken-App im App-Store von Apple oder im Play Store von Google für Android-Geräte und lädt sie herunter. Für den Registrierungsprozess muss man die Personalien am Handy eingeben und ein Foto von Pass oder Identitätskarte hochladen. Aus Sicherheitsgründen erfolgt dies direkt aus der App heraus. In manchen Fällen ist für die Identifizierung zusätzlich ein Videoanruf bei einem Callcenter nötig. Nach wenigen Tagen erhält man IBAN und Debitkarte – und kann loslegen.

Hinter den Banken-Apps stehen Banken. Bei Coop Finance+,

Kaspar& und Neon ist es die Hypothekbank Lenzburg AG, bei CSX und Key4 sind es die Credit Suisse und die UBS, bei Yuh ist es Swissquote, und hinter Zak steht die Bank Cler. Radicant gehört zwar zur Basellandschaftlichen Kantonbank, besitzt aber eine eigene Banklizenz.

Für all diese sogenannten Neo-Banken gilt der Schweizer Einlegerschutz von 100 000 Franken pro Kunde. Geht ein Finanzinstitut in Konkurs, sollte das Geld auf dem Handykonto bis zu diesem Betrag gesichert sein. Ein Spezialfall ist Yapeal. Die per App eröffneten Konten sind bei einem Konkurs des Unternehmens nicht gesichert.

## ANZEIGE

Bank **WIR**

Jetzt Säule 3a eröffnen

«Mit 1,25% Zins ganz vorne dabei.»

wir.ch/3a